

# Elmer Hydro gewinnt



Preisträger auf der Bühne: Projektleiter Samuel Hefti spricht in Altdorf zum Siegerprojekt.

Bild Fridolin Rast

**Der Mountain Water Award des Netzwerks Wasser im Berggebiet wird 2009 an ein Projekt in Elm verliehen. Preisträger ist das Elmer Hydro Team unter der Leitung von Samuel Hefti.**

Von Fridolin Rast

*Elm/Altdorf.* – Das Projekt Elmer Hydro (siehe Artikel unten) teilt sich den Preis mit einer Walliser Firma, so dass das Team mit einem Preisgeld von 40 000 Franken ausgezeichnet wird.

In einer Tagung mit dem Titel «Wasser – Erfolgsfaktor im Tourismus», der fünften des Netzwerks Wasser im Berggebiet (NWB) in Altdorf, konnte Projektleiter Samuel Hefti gestern vor rund 500 Gästen in Altdorf die Urkunde entgegennehmen. Mit dem

Leiter Netzabteilung des EW Elm auf der Bühne standen die Berater Professor Peter Gonsowski und Ingenieur Francesco Valli von der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie Olivier Schwyzer, einer der zwei Diplomarbeit-Autoren. Das Siegerprojekt sei toll, weil es eine optimale Nutzung des Wassers erreiche, lobte etwa der Referent Thomas Bieger, Tourismus-Dozent an der Hochschule St. Gallen. Und es liegt ganz auf der Linie einer seiner sechs Thesen zum Tagungsthema: «Das Potenzial liegt oft in der Mehrfachnutzung, wie etwa der Erzeugung von Schnee und Energie sowie der Schaffung touristischer Attraktionen rund ums Wasser.»

«Allein kann man nichts ...» Aus 15 eingereichten Projekten hat



die Jury, laut Ständerat und NWB-Präsident Pankraz Freitag, «fast schon wie beim Nobelpreis» zwei gleichwertige Projekte erkoren.

Das Projekt ermögliche Erhalt und Ausbau des Wintertourismus in schneearmen Zeiten, so Peter Gonsowski. Es sei mit dem kleinen Damm als einzigem sichtbar bleibenden Teil optimal bezüglich Umweltbelastung und Kostenoptimierung. Mit Elmer Hydro werde die bereits jetzt betriebene kombinierte Nutzung der Anlagen für Beschneigung und Stromproduktion wesentlich besser und energieeffizienter. «Allein kann man nichts, gemeinsam ist man immer stark», gab Samuel Hefti in seiner Dankesrede die Blumen an das Team weiter. Es ermögliche ein Projekt, das wichtig sei für die Wirtschaft im Glarner Berggebiet und möglichst ohne

Verzögerung umgesetzt werden solle.

#### **Auch zweites Projekt mit Glarner**

Der Preis für das zweite Siegerprojekt geht an eine Firma in Sitten. Sie hat einen Rechen für Kraftwerkswasserfassungen entworfen, der sich mit Wasserkraft selber reinigt. An diesem Projekt beteiligt ist auch der Niederurner Jürg Meier, Professor an der Hochschule Rapperswil.

An der NWB-Tagung referierten auch Bundesrätin Doris Leuthard und der ägyptische Tourismusunternehmer Samih Sawiris, der in Andermatt ein grosses Ferienresort plant. Leuthard mahnte, dass sich die Tourismusbranche nur weiter entwickeln könne, wenn Wasser weiterhin in hoher Qualität zur Verfügung stehe.

[www.elmerhydro.ch](http://www.elmerhydro.ch)